

DIE UKRAINE IN DER AKTUELLEN SCHWEIZER FORSCHUNGS- UND LEHRLANDSCHAFT

Jena 12.-13.10.2023

Institut für Slavische Sprachen und Literaturen, Universität Bern

Ph. Dr. Nataliia Kovtun

Bereits mit dem Euromaidan 2014 und mit deutlichem Anstieg seit dem Ausbruch des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine im Februar 2022 hat das Interesse an der Ukraine im Bereich der Forschung und Lehre in der Schweiz zugenommen.

Forschung

Ein erheblicher Anteil der Forschung in Bezug auf die Ukraine

- ist über mehrere wissenschaftliche Disziplinen verteilt (vorrangig in den Fachbereichen Geistes- sowie Sozialwissenschaften)
- ist Bestandteil von grösseren Forschungsprojekten

Forschungsinitiativen:

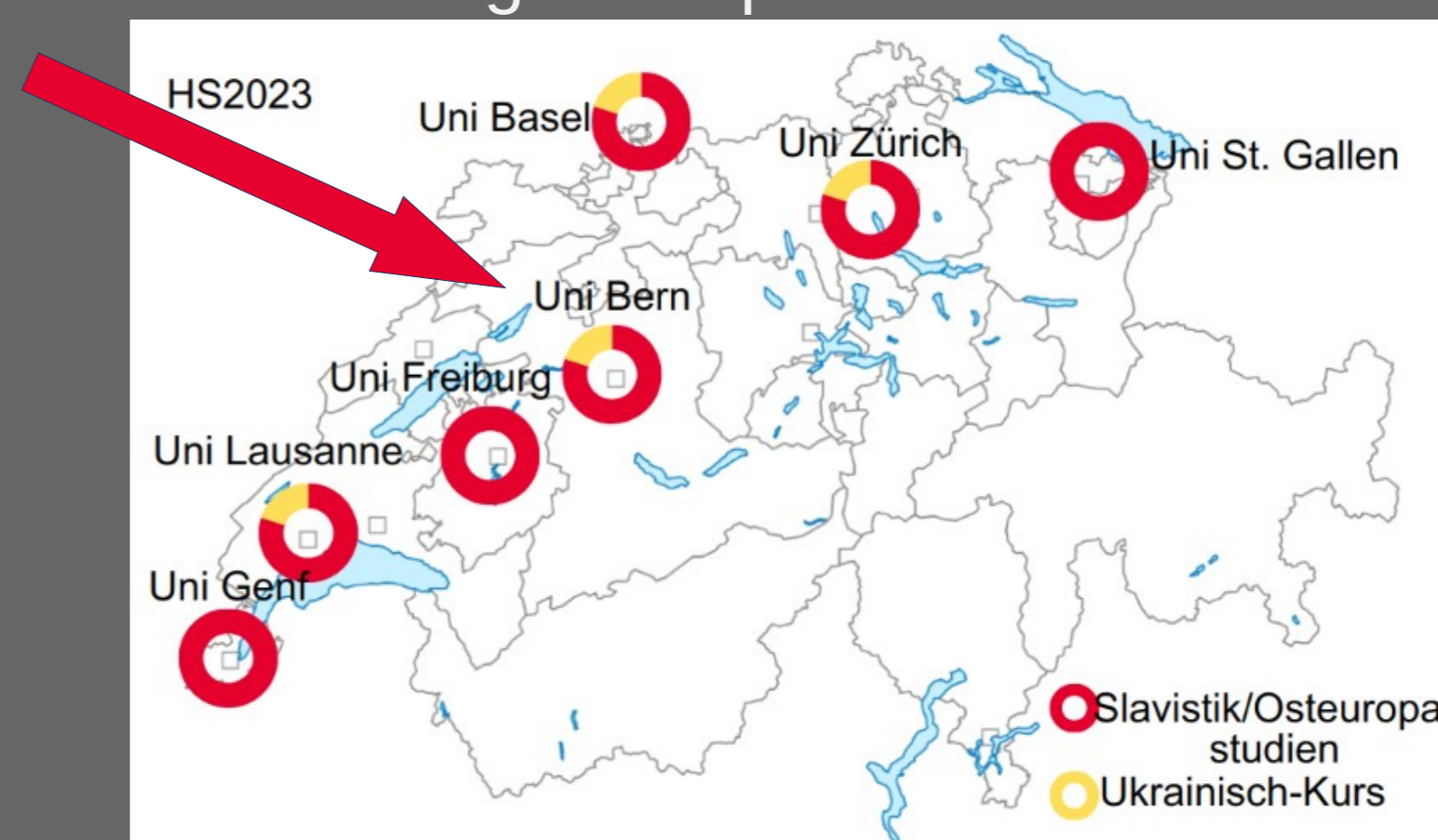
- *“Ukrainian Regionalism”* an der Universität St. Gallen (2012) – unterstützt die interdisziplinären und interkulturellen Forschungen über regionale Unterschiede in der Ukraine
- *“Ukrainian Research in Switzerland”* (URIS) an der Universität Basel (2014): vertieft die Ukraine-Expertise in der Schweiz und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs, 13 Fellows
- *Ukrainian Society at the University of Bern* (UA-UniBe) (Feb 2022): eine Plattform für die Kommunikation und Unterstützung von ukrainischen Wissenschaftler*innen an der UniBe und BHF

Lehre

Ukrainische Themen werden häufig in die umfassenderen slavistischen und osteuropa-orientierten Lehrveranstaltungen eingebunden. Disziplinäre Lehrschwerpunkten liegen im Bereich der Geschichte-, Politik-, Sprach- und Kommunikationswissenschaft.

Ukrainischkurs

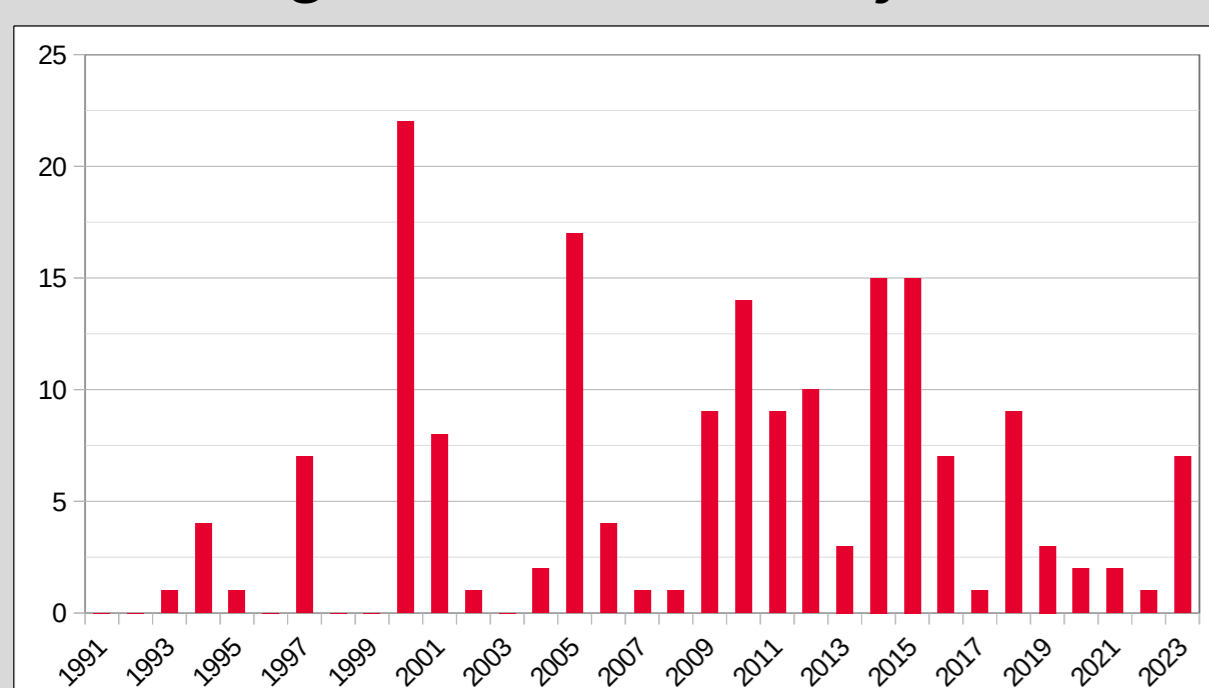
Der erste Intensivsprachkurs für Ukrainisch fand im August 2017 an der Universität Basel statt. Im HS 2023 stellen Universitäten in Basel, Bern, Lausanne und Zürich Ukrainisch-Kurse zur Verfügung. Ab HS 2023 bietet Universität Bern kontinuierliches und umfassendes Lehrangebot im Bereich von Sprachvermittlung und Sprachwissenschaft.



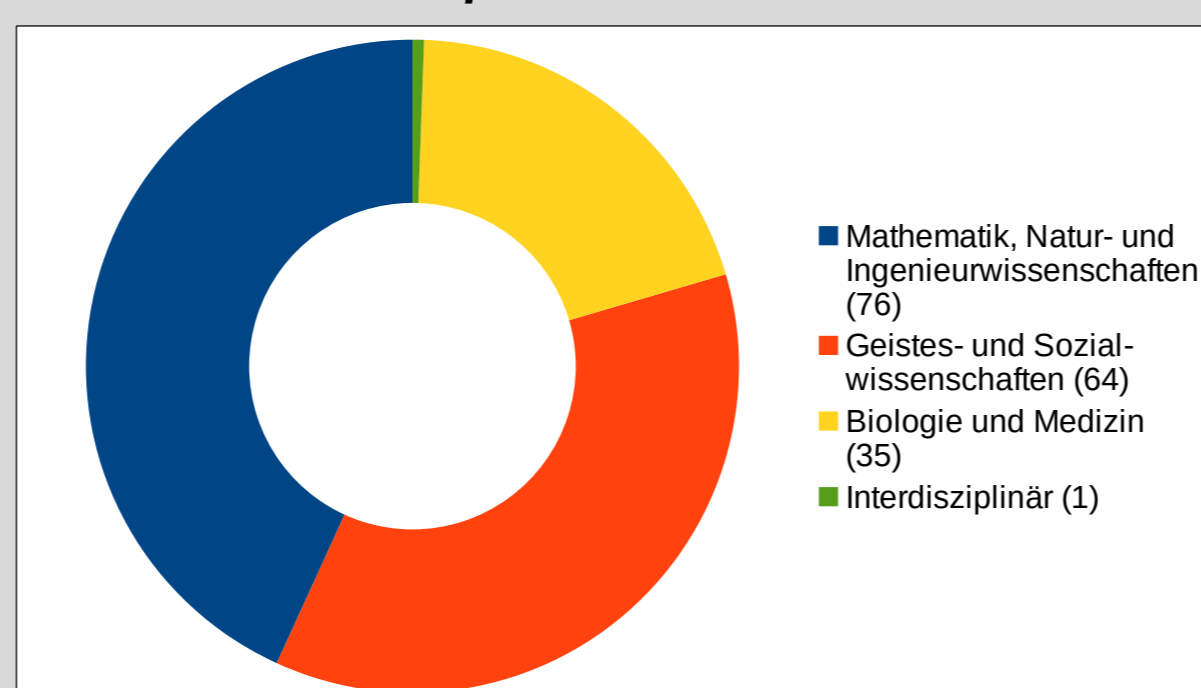
Schweizerische Nationalfond Förderung seit 1991 (Suche mit dem Stichwort „Ukraine“ auf der Webpage <https://data.snf.ch/grants>):

116 Programme und 60 Projekte, davon 125 in Zusammenarbeit mit ukrainischen Forschungseinrichtungen und Hochschulen; 164 abgeschlossen; 12 laufend; 99 Scientific Exchanges (meistens Scholars at Risk 2022-2024)

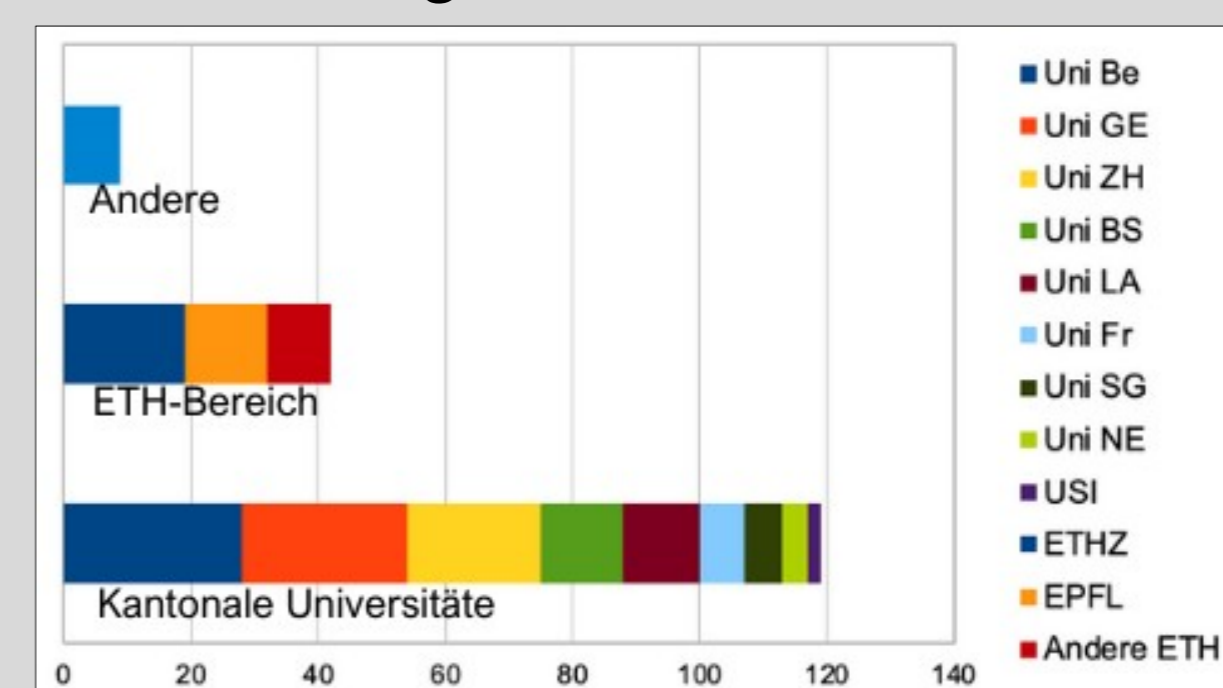
Programme und Projekte



Disziplinen



Forschungsinstitutionen



Der Einblick an die aktuelle akademische Forschungs- und Lehrlandschaft mit Ukraine-Bezug in der Schweiz verdeutlichte eine allmähliche Ausweitung der wissenschaftlichen sowie fachlichen Präsenz der Ukraine. Im Vergleich zur Forschung stellt sich die Beschäftigung mit ukrainisch ausgerichtetem Lehrangebot wesentlich schwieriger dar.